



Onlineversion

### Schülererhrungen

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben:

#### **Fachoberschule Pfarrkirchen**

Unterhuber Leonie, Gumpersdorf 1,5

#### **Realschule Pfarrkirchen**

Wimmer Lena, Oberndorf 1,75

#### **Realschule Eggenfelden**

Püschel Maximilian, Gumpersdorf 1,91

#### **Berufsschule Pfarrkirchen**

Winkler Lukas, Zeilarn 1,8  
Kaufmann im Groß- und Außenhandel

2. Bürgermeister Gerhard Schmidbauer hat am 07. Oktober in einer kleinen Feierstunde an eine Schülerin ein Präsent überreicht. Die anderen konnten leider nicht teilnehmen.

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass alle Schülerinnen oder Schüler der Gemeindeverwaltung gemeldet wurden und niemand vergessen worden ist. Falls jemand einen sehr guten Abschluss erreicht hat und nicht von seiner Schule gemeldet wurde, soll er sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

### Kommunale Dankurkunde

Gleich ganz zu Beginn der Sitzung des Gemeinderats am 07.10.2021 hat 2. Bürgermeister Gerhard Schmidbauer in der Schulturnhalle sowohl Günther Joachimbauer als auch Karl Holböck für ihr tatkräftiges Engagement in der Gemeinde gedankt.

Günther Joachimbauer war über 20 Jahre Gemeinderatsmitglied, im gesamten Zeitraum auch im Rechnungsprüfungsausschuss tätig, ab 2008 in der Funktion des Vorsitzenden. Auch im gesamten Zeitraum

hat er als Mitglied des Redaktionsausschusses mit Artikeln den Gemeindeboten mitgestaltet.

Karl Holböck gehört seit 1996 dem Gemeinderat an und ist somit das dienstälteste Mitglied. Er ist in dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen als Vertreter bzw. Stellvertreter tätig gewesen. Seit Mai 2020 ist Karl Holböck der 3. Bürgermeister.

Zum Dank für die herausragenden ehrenamtlichen Leistungen wurde beiden eine Urkunde überreicht, für die Ehegattinnen gab es Blumensträuße.



Foto: Kreibich

### Bürgerversammlung

Gemäß Artikel 18 Abs. 1 der Gemeindeordnung hat der Bürgermeister jährlich eine Bürgerversammlung abzuhalten.

Nachdem auf Grund der Corona-Pandemie diese schon im Jahr 2020 nicht gehalten werden konnte, soll 2021 auf jeden Fall eine stattfinden.

Um die Vorgaben der Corona-Regeln leichter einhalten zu können, will der Bürgermeister mehrere identische Versammlungen abhalten.

Es bietet sich an, die Gemeinde in zwei Hälften zu teilen. Als imaginäre Grenze dient dabei die St2590, die von der B20 über Schildthurn nach Tann führt.

In der ersten sind alle eingeladen, die nördlich dieser Straße wohnen, in der zweiten alle, die südlich davon wohnen.

Wie schon 2019 ist für die Senioren ebenfalls eine eigene Bürgerversammlung angedacht. Für die Jugend soll 2021 ebenfalls eine eigene stattfinden.

Alle 4 Termine sind in der KW 48, also vom 29.11. bis 3.12. geplant.

Den genauen Termin, Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Auch auf der Homepage der Gemeinde sowie an den üblichen Aushangtafeln der Gemeinde Zeilarn werden diese veröffentlicht.

## ***Pfarrer Joseph feierte seinen 60. Geburtstag***

Pfarrer Joseph wollte nicht viel Aufhebens um seinen 60. Geburtstag machen. Im kleinen Rahmen wurde ihm nach dem Gottesdienst gratuliert. Er richtete einige Worte an die Gottesdienstbesucher. Er sei dankbar für sein Leben und fühle sich nicht wie ein 60jähriger. Alles liege in Gottes Hand. Er sei dankbar, geboren zu sein.

„Wir alle kommen mit leeren Händen in die Welt. Nicht die Anzahl der Jahre zählt, sondern das, was daraus gemacht wurde“. Seine Eltern, Lehrer, Geschwister sowie auch die Gemeinde - all das waren seine Wegbegleiter - gestalteten viele Menschen seinen Weg.

Den Anfang der Gratulanten machte Evi Wimmer von den Ministranten. Sie überreichte ihm eine gebastelte Kerze mit den Farben für Glaube, Liebe und Hoffnung. Bürgermeister Werner Lechl dankte Pfarrer Joseph für die gute Zusammenarbeit und übergab ihm anschließend eine Spende für seine Heimat in Indien, die er demnächst wieder besuchen will.

Die Wünsche der Pfarrei überbrachte Kirchenpfleger Walter Neumeier. Als Vertreterin des Pfarrcaritasvereins Zeilarn gratulierte Birgit Binder. Anschließend fand ein kleiner Imbiss für geladene Gäste im Pfarrhof statt, den der Pfarrgemeinderat organisiert hatte. Auch der frühere Pfarrer Gottfried Hinterberger war bei der Feier anwesend.



Foto: Schleindlspurger

## ***22 Schulanfänger***

Im Schuljahr 2021/22 sind drei Klassen in der Grundschule belegt.

Die Klassenleitung in der Kombiklasse 1/2 mit 26 Schülern übernimmt Frau Ruth Weißner, die Kombiklasse 2/3 mit 26 Schülern unterrichtet Frau Carmen Nössing und die vierte Klasse, 20 Schüler, wird von Frau Daniela Winterer unterrichtet. In WG (Werken/Textiles Gestalten) wirkt Frau Barbara Bründl mit. Den katholischen Religionsunterricht geben Herr

Pfarrer Joseph Oliparambil und Franz Ortner (kirchl. Lehrkraft in Assistenzzeit).

Weitere ergänzende Lehrkräfte an der Grundschule Zeilarn sind Frau Maria Madl und Marion Voigt. Insgesamt besuchen in Zeilarn 72 Kinder die Grundschule.

Folgende Klassenelternsprecherinnen und deren Vertreterinnen wurden gewählt:

- 1./2. Klasse: Binder Eva, Oberndorf  
Schulze Yvonne, Gumpersdorf
- 2./3. Klasse: Oppolzer Verena, Gumpersdorf  
Sendl Julia, Oberndorf
- 4. Klasse: Hartinger Mirjam, Oberndorf  
Geißinger Regina, Zeilarn

Als 1. Vorsitzende des Elternbeirates wurde Mirjam Hartinger gewählt. Stellvertreterin ist Simone Schmid, Schriftführerin Andrea Förg, Kassierin Verena Oppolzer und Beisitzerinnen sind Edeltraud Wutscher und Andrea Hartwig.

Der Redaktionsausschuss bedankt sich für das Engagement der Gewählten und wünscht eine gute Zusammenarbeit mit den Lehrkräften zum Wohle der Zeilarn Schöler.

## ***Schulstartbeihilfe für die Erstklässler 2021***

Die Vorstandschaft des Familienvereines Zeilarn hat auch in 2021 wieder die Auszahlung einer Schulstartbeihilfe beschlossen. Der Vorsitzende des Familienvereines Ludwig Matzeder übergab am ersten Schultag, sehr zur Freude der Schulanfänger und ihrer Eltern, jedem Kind, das in Zeilarn zur Schule geht bzw. in der Gemeinde Zeilarn wohnt und in einem anderen Schulsprengel zur Schule geht, einen Betrag von 50,00 € sowie Malstifte.

Dieser Betrag soll den Familien eine Unterstützung bei der Schul-Erstausstattung sein. Jede Familie erhielt auch ein Schreiben des Familienvereines, in dem den Kindern und den Eltern erläutert wird,

dass die Gemeinde Zeilarn nicht nur kinderfreundliche Beschlüsse gefasst hat, sondern mit der Gründung des Familienvereines die Familien sehr großzügig unterstützt werden können.

In dem Schriftstück wurde auch auf die vielen Möglichkeiten für Kinder und Eltern hingewiesen, die ihnen örtliche Einrichtungen und Vereine bieten.

## **Buchvorstellung**

Mit dem neu erschienen Buch „Geschichtliches aus dem bayerischen Inntal“, findet eine Reihe von geschichtlichen, lesenswerten Büchern ihre Fortsetzung.

Unser Ehrenbürger Hermann J. Lindner versteht es, längst vergessenes und manches, was nur ganz wenigen Fachleuten zugänglich war, in ein interessantes und für alle verständliches Format zu bringen.

Dass er das zudem noch ehrenamtlich und ganz ohne Bezahlung macht, ist schon herausragend und verdient unsere Anerkennung

Dank gebührt jedoch auch allen Spendern, die dazu beitragen, dass solche Werke in geringer Auflage zu einem Preis verkauft werden können, den sich jeder leisten kann.

Im Schützenhaus in Schildthurn wurde es durch den Kulturbeauftragten des Landkreises Rottal-Inn Dr. Ludger Drost vorgestellt und besprochen.

Seit kurzem ist dieses Werk, bei dem die Gemeinde wieder als Herausgeber fungiert, in den üblichen Verkaufsstellen (Geschäfte und Bank in Zeilarn) sowie in umliegenden Buchhandlungen von Simbach bis Mühldorf zu erwerben.

Es zeichnet sich ab, dass diese Auflage sehr schnell vergriffen sein wird.

Ein kleiner Restbestand liegt auch in der Gemeindeverwaltung noch zum Verkauf.



H. Haslbeck, Frau Plattner, H. Lindner, Bgm. Lechl, Dr. Drost

Foto: Schleindlspurger

## **Sportfreunde Zeilarn** *Ehrung und Verabschiedung von Alois und Gitti Scheid*

Kürzlich hat die Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Zeilarn mit Neuwahlen stattgefunden. Die bewährte Vorstandschaft wurde in ihrem Amt bestätigt. Neben Ehrungen wurden auch Brigitte und Alois Scheid zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit langen Standing Ovations wurde den beiden für ihre langjährige Tätigkeit in der Abteilung Leichtathletik im Gasthaus Obertürken gedankt. Sichtlich gerührt übernahmen sie die Blumen und ihre Urkunden. Vorstand Konrad Unterhuber: „durch „euch“ sind wir weit über die Landkreisgrenzen hinaus als eine der erfolgreichsten Leichtathletik-Abteilungen Niederbayerns bekannt geworden. Ihr habt unsere Leichtathletik aufgebaut und auch geprägt. Das ist nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen, dafür gebührt Gitti und Alois Scheid ein ganz besonderer Dank“. Brigitte Scheid war von 1992 bis 2018 Übungsleiterin und Abteilungsleiterin der Sparte Leichtathletik. Ebenso Alois Scheid in der Zeit von 1984 - 2019 (fast 35 Jahre).



Foto: Schleindlspurger

## **Bürgerhaus fast fertig**

Die erste größere Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung, das Bürgerhaus ist jetzt beinahe fertig.

Der Dorfladen konnte bereits im Mai in die neuen Räume umziehen und hat den Betrieb im Bürgerhaus aufgenommen. Auch das dort angegliederte Bürgercafé erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die beiden Terrassen werden gut genutzt.

Durch den freundlichen Laden mit einer ausreichend großen Frischetheke konnte das Sortiment dem Bedarf angepasst werden, so dass man fast alles, was man für den täglichen Bedarf braucht, dort bekommen kann.

Die Öffnungszeiten sind jetzt Montag bis Freitag von 6:00 bis 18:00 Uhr, Samstag von 6:00 bis 13:00 Uhr.

Der Bürgersaal ist auf der Zielgeraden. Es müssen noch einige Nacharbeiten durchgeführt werden und es fehlt noch die Einrichtung. Hier hat es Verzögerungen gegeben, weil ein anderes Förderprogramm gewählt werden musste, nachdem die Förderung mit dem Amt für ländliche Entwicklung nicht mehr möglich war.

Die Einrichtung wird jetzt über Leader gefördert. Der Förderbescheid ist jetzt bei der Gemeinde eingegangen, damit können wir den Beschaffungsvorgang starten.

Gleichwohl wird der Bürgersaal bereits intensiv genutzt. Die erste Veranstaltung führte der Musikverein „Sound of Zeilarn“ durch.

An den Montagen findet eine Gruppe mit „Pilates“, mittwochs eine Rückenschule und an den Freitagen der Musikgarten seinen Platz im Bürgersaal.

Es liegen auch schon weitere Anfragen vor. Bis zum Bezug des neuen Kindergartens nutzt auch die „Mutter-Kind-Gruppe“ den Bürgersaal.

Insgesamt zeigt sich, dass diese Einrichtung viel Zuspruch findet und das Gebäude sich gut in das Dorf einfügt.

### **Kindergarten**

Das neue Gebäude mit Krippengruppe, Mittagsbetreuung und den beiden Kindergartengruppen ist nahezu fertiggestellt. Wenn auch die letzten Rest- und Nachbesserungsarbeiten noch erledigt sind, kann nun der Einzug erfolgen. Im Resümee wurden für die Kinder sehr schöne Räume geschaffen, die zeitgemäßen Komfort bieten, wie z. B. Akustikdecke oder zentrale Lüftungsanlage. Die hohen Decken und viel verbautes Holz sorgen für ein Ambiente, in dem man sich gleich wohlfühlt.

Nachdem der Zaun errichtet worden ist, nehmen auch die Außenanlagen insgesamt Gestalt an, am 11.10.2021 wurden noch die Außenspielgeräte geliefert und die Montage konnte beginnen. Voraussetzung für den Einzug – der aktuell am 01.11.2021 eingeplant ist – ist allerdings noch die vom Landratsamt zu erteilende Betriebserlaubnis, die erst nach einer Begehung, ebenfalls durch das LRA, erteilt werden kann.

### **Hinweis Energiedaten**

Vom Fachbereich Kreisentwicklung am LRA erging die Information, dass die aktuellen Energiedaten des Landkreises vorliegen, sie können unter [https://www.rottal-inn.de/fileadmin/rottal-inn/Dateien/Umwelt/Energie/Energiedaten\\_Rottal\\_Inn.pdf](https://www.rottal-inn.de/fileadmin/rottal-inn/Dateien/Umwelt/Energie/Energiedaten_Rottal_Inn.pdf) eingesehen werden.

### **33. Zeilerner Christkindlmarkt am 27. November 2021**

Nachdem der Christkindlmarkt pandemiebedingt im letzten Jahr ausgefallen ist, kann er heuer wieder stattfinden. Es gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften.

Zu Beginn der Adventszeit am 27. November 2021 findet heuer der Zeilerner Christkindlmarkt statt. Um 15.30 Uhr werden der Nikolaus und seine Helfer wieder zu Besuch kommen.

Hobbykünstler, Vereine und alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen, am Christkindlmarkt mitzuwirken. Wer sich gerne am Rahmenprogramm oder mit einem Stand beteiligen möchte, wird gebeten, sich in der Gemeindeverwaltung bei Frau Gabi Deiml (Tel.-Nr.: 08572/969313) zu melden.

Zur Verlosung kommen wieder die gestifteten Preise der Standleute und der Zeilerner Geschäftsleute.

### **Allerheiligen**

Das Pfarrbüro hat folgenden Text übersandt: Am 01.11.2021 findet um 08.30 Uhr der Gottesdienst in der Pfarrkirche Zeilarn statt. Anschließend werden in einer kurzen Andacht die Gräber gesegnet. Am Nachmittag gibt es keinen gemeinsamen Gräbergang mit Andacht. Die Angehörigen von außerhalb können die gesegneten Gräber dann den ganzen Tag über besuchen und in einer stillen inneren Andacht ihrer Verstorbenen gedenken. Aufgrund der Größe unseres Friedhofes hat sich die Pfarrei für diese Regelung entschieden. Sie hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mit allen Angehörigen unserer Verstorbenen einen Gräbergang abhalten können.

### **Leonhardiumritt**

Das Pfarrbüro hat mitgeteilt, dass der Leonhardiumritt 2021 **nicht** stattfindet. Hoffentlich kann er im nächsten Jahr wieder stattfinden.

## **Ferienprogramm 2021**

Am 23. Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn haben an 7 Veranstaltungen 107 Kinder teilgenommen. Viele Vereinsmitglieder, Mütter, Omas, Opas und Väter haben sich als Betreuer zur Verfügung gestellt. Wie in den letzten Jahren ist es unfallfrei verlaufen.

Das Ferienprogramm eröffnete der **Elternbeirat Schule**. 10 Kinder gingen auf Entdeckungsreise im Bürgerwald Eggenfelden.

Beim Kartfahren mit dem **MSC Zeilarn** nahmen 11 Kinder teil.

Hochhinaus ging es für 18 Kinder mit dem **Familienverein** beim Klettern.

Die beiden **Feuerwehren Schildthurn und Gumpersdorf** zeigten 28 interessierten Kindern verschiedene Spiele mit der Feuerwehr.

Beim Schnupperschießen der **Schützen Schildthurn** nahmen 8 Kinder teil.

Die **MuKi und der Frauenbund** veranstalteten für 22 Kinder eine kleine Waldwanderung mit Schatzsuche.

Beim **Musikverein** gab es für 10 Kinder Konzerte und ein Musikquiz.

Bei fast allen Veranstaltungen wurden die TeilnehmerInnen mit Getränken und einer Brotzeit verköstigt.

Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bei allen beteiligten Vereinen und Gruppierungen bedanken! Ihr habt den Kindern wieder erlebnis- und abwechslungsreiche Ferien geboten!

## **Mitteilung Stände Gartenwasser**

Bitte teilen Sie uns künftig die Zählerstände für das in Abzug zu bringende Gartenwasser bis **spätestens 5. Januar** jeden Jahres mit. Später eingehende Meldungen können bei der Gebührenabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

## **Seniorenecke**

Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften finden die Veranstaltungen und Wanderungen statt.

Turnen mit Regina Kraus immer dienstags um 14:00 Uhr in der Schulturnhalle:

26.10.2021, 09.11.2021, 23.11.2021, 07.12.2021

## **Seniorenwanderung in Gern**

Vor kurzem starteten die Zeilerner Senioren der „Hofmark in Gern“ einen Besuch ab. Ausgangspunkt war der 2019 eröffnete neue Bestattungsort „LichtWald“. Völlig überraschend sagte Andrea Gräfin von Lösch zu und übernahm den ersten Teil der Führung. Bereits 2016 erwachte in ihr und ihrem Mann Thomas Graf von Lösch die Idee, im Lichtbergwald einen Waldfriedhof zu verwirklichen. Einen passenden Namen dazu hatte sie auch schon. Hürden und eine große Herausforderung standen vor ihnen. Viel Unterstützung erhielt sie von der Stadt Eggenfelden, da sie selbst auch im Stadtrat tätig ist. Lösch ergänzte weiter, dass viele junge Menschen oft aus beruflichen Gründen ihre Heimat verlassen und selten zurückkommen. Sterben dann ihre Eltern ist niemand mehr da, der die klassische Grabstätte pflegt. Auch viele Alleinstehende entscheiden sich oft für diese Art von Begräbnis, so Lösch. Der „LichtWald“ ist eine Alternative zum klassischen Friedhof. Bereits zu Lebzeiten kann das Baumgrab ausgesucht und reserviert werden. Die Asche kommt in eine biologische, abbaubare Urne, die in unmittelbarer Nähe eines Baumes vergraben wird. Auch hier sind Richtlinien angesagt, gab sie weiter bekannt. Die Beisetzung kann individuell gestaltet werden. Hierfür bietet sich ein Pavillon an, der vom Haupteingang schon bald sichtbar ist. Alles ist erlaubt. Grabschmuck oder Kerzen gibt es nicht. Oftmals sind kleine Blumen vor dem Baum hingestellt. Nur eine kleine Tafel mit Namen, Geburts- Sterbetag am Baum macht auf diese Grabstätte aufmerksam. Auch über die Kosten für ein solches Begräbnis informierte sie die Senioren.

Den zweiten Teil der Führung durch den Lichtbergwald und Fischereilehrpfad übernahm Martin Schacherbauer, auch Initiator dieser Wanderung. Schacherbauer wies auch auf den Rutenlehrweg hin, hatte sogar dafür vorgesehene Stäbe dabei.

Bei einem kurzen Abstecher konnten sie anschließend einen Blick in die nahegelegene Pfarrkirche St. Georg werfen. Einst sowohl Dorfkirche wie Schlosskapelle und Begräbnisstätte der Hofmarksherren. In einer Hofmark zu wohnen, galt in Bayern des 19. Jahrhunderts nicht gerade als außergewöhnlich. Jeder zweite Bürger hatte seinen Wohnsitz in einer Hofmark. Allein in Niederbayern gab es einst über 600. Unter dem Adelsgeschlecht der Closen, die Gern im 14. Jahrhundert als herzogliches Lehen von den Wittelsbachern übernommen hatten, entstand der bekannte „Gerner Markt“. Handelsleute, wie die Fugger beschickten diese mit Waren aus fernen Ländern, so dass sich Gern bald zu einem

bedeutsamen Zentrum für Handwerk und Gewerbe entwickelte. In der Kirche St. Georg hängt das Wappen des Adelsgeschlechts der Closen. Mit dabei auch die Seniorenbeauftragte Ilse Fink. Unterwegs waren sie mit dem Gemeindebus und vielen Privatautos. Im Anschluss besuchte die Gruppe den Zeilerner Dorfladen zu Kaffee und Kuchen.



Foto: Schleindlsperger

### **Seniorenfahrt nach Siegsdorf**

Nach langer Corona-Pause luden die Seniorenbeauftragte Ilse Fink und Martin Schacherbauer diesmal mit Hilfe der Familie Steiner aus Gumpersdorf wieder zu einer Seniorenfahrt ein.

Die 50-köpfige Reisegruppe startete am frühen Vormittag und erreichte nach 90minütiger Fahrzeit ihr Ausflugsziel, das oberbayerische Siegsdorf im Landkreis Traunstein.

Der Weg führte anschließend zu Fuß vom Zentralparkplatz zum südostbayerischen Naturkunde- und Mammut-Museum. Reisetilnehmer Hans und Gabi Steiner, selbst früher in Siegsdorf beheimatet, übernahmen die einstündige Führung durch die frühe Erdgeschichte bis zur Eiszeit im Einzugsbereich Südostbayerns. Neben eingehenden Erläuterungen über die Entstehung unserer Heimat waren auch unzählige viele Funde von versteinerten Lebewesen unserer Gegend aus mehreren Zeitepochen zu sehen; von vor Jahrmillionen bis zur letzten Eiszeit.

Die freigelegten Funde der Mammutknochen beeindruckten die Besucher ebenso wie auch die aufgefundenen Knochen des sehr seltenen Höhlenlöwen, alles aus der letzten Eiszeit. Viele weitere Relikte anderer Eiszeittiere, bis hin zum Höhlenbären, vervollständigten diese Ausstellung. Aus einer viel älteren Zeitepoche stammten Versteinerung von Asselinen, Seeigeln, Ammoniten und Belemniten, Schnecken und Muscheln bis hin zum Entenschnabelsaurier. Beeindruckt waren die Reisetilnehmer auch von der Art der Präsentation

im Museum. Hans Steiner konnte dabei als Insider auch viele Informationen über den Fundhergang und die Entstehungsgeschichte des Museums beitragen.

Die Fahrt ging dann weiter zur Klostergaststätte Maria Eck. In der Wallfahrtskirche war dann noch etwas über die Entstehungsgeschichte der Kirche und der Wallfahrt zu erfahren, wie auch über die wilden Zeiten der Säkularisation zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als das Gotteshaus in letzter Minute durch das energische Eingreifen der umliegenden Landbevölkerung vor dem bereits angeordneten Abriss noch gerettet werden konnte.

Der letzte Abstecher führte dann noch zur Marienkirche von Siegsdorf. Auch hier erfuhren die Reisetilnehmer einiges über die Ausgestaltung des Gotteshauses, aber auch über die Geschichte des am Hochaltar präsentierten Hl. Hauptes, das 1704 beim Stadtbrand in Traunstein aus dem Schutt geborgen wurde und dann, befestigt an einem Birnbaum, auf wunderbare Weise von einer Rinde schützend umwachsen wurde. Die Geschichte der Überführung dieses Reliktes in die Siegsdorfer Kirche 1715 wird im Deckengemälde sehr anschaulich wiedergegeben.

Nach dieser erlebnisreichen Rundfahrt bei wunderbarem Herbstwetter erreichte die Reisegesellschaft am Spätnachmittag wieder die Heimat und den Ausgangspunkt Zeilarn.

Der Dank der Zeilerner Senioren geht an die Familie Steiner und an den Familienverein Zeilarn, der die Fahrt bezuschusste und auch den Eintrittspreis für das Museum übernahm.



Foto: Fink

### **Erzählcafe**

Nachdem vor kurzem das neueste Werk vom Zeilerner Heimatforscher Hermann J. Lindner erschienen ist, nutzte man die Gelegenheit, um

daraus ein weiteres Erzählcafé für die Senioren durchzuführen. Hierzu gab Lindner den Anwesenden einen Einblick zu dem Thema: „Geschichtliches aus dem bayerischen Inntal.“ Unter den Gästen weilte auch der 2. Bürgermeister Gerhard Schmidbauer. Er dankte für das Engagement. So richtete er seine Worte an die Verantwortlichen unter Leitung der Seniorenbeauftragten Ilse Fink: „Dass Interesse für unsere Heimat vorhanden ist, sieht man an der Anzahl der Erzählcafés, die immer wieder organisiert werden und auch sehr gut besucht sind. Wichtig ist, dass der Kontakt untereinander bestehen bleibt, insbesondere in Zeiten von Corona“. Schmidbauer bezeichnet Lindner als „ein Original“. „Er hat bestimmt noch Stoff für 1000 weitere Vorträge in seinem Schatzkistchen“. Lindner berichtete, dass es viele Bücher vom Inn aus den letzten dreißig Jahre gibt, aber nicht aus der Zeit vor 1648. Auch auf der Buchhülle seines vor kurzem erschienenen Buch zeichnet sich der teilweise verzweigte Verlauf des Inns schon ab, so suchte er sich den Weg durch das Land. Der Inn war damals und auch heute ein wichtiger Transportweg. Bereits in der römischen Zeit wurde der Inn als Transportmittel für Salz, Holz, Waffen u.v.m. genutzt.

Etwas Besonderes und eher seltener muss der Transport eines Elefanten auf der Innfähre gewesen sein. Der Herzog von Bayern hatte 1551 einen Kaufmann versprochen, für das Beschaffen eines Elefanten 300 Kronen zu zahlen. Der Transport erschien als sehr schwierig und ein langer Fußmarsch musste zurückgelegt werden. Der Elefant kam aus Spanien und sollte nach Wien geschafft werden. Dort angekommen, so Lindner, sei das große Tier wegen falscher Fütterung eingegangen. Weiter erzählt er von Schiffsmeistern und Handwerkern oder von den Schiffsbauern, auch „Schopper“ genannt. Schoppen oder Stopfen wurde zum Beispiel mit Hanf in die Ritzen gestopft, so dass alles verdichtet wurde. Diese Abdichtung wurde dann zum Schutz noch mit einer Latte versiegelt.

Weiter berichtet er vom Schiffszug stromauf - und abwärts. Als „Treideln“ bezeichnet man das Ziehen der Schiffe gegen den Strom. Beim Treideln am Ufer (Treidelpfade) mussten die Reiter ihre Pferde gegen den reißenden Fluss ziehen. Etwas sonderbar war, wie Lindner ausführte, dass die Schiffsleute nicht schwimmen können durften. Grund dafür war, dass sie bei Gefahr ihr Schiff nicht verlassen durften.

Es herrschte auch der Aberglaube, alles was in den Fluss fiel gehörte in den Fluss. Es gab auch viele Mautstellen entlang des Inns. Viele Brücken und Fähren führten über den Inn. Seit 2013 steht an der Innbrücke in Marktl der Heilige Nepomuk in einem

Glashaus. Alle vier Seiten sind aus Glas. Im Jahre 1954 gab es ein Jahrhunderthochwasser. Dem Eigentümer des Grundstücks wurde die Statue angeschwemmt und er nahm sie mit nach Hause. Dieser stellte die Figur im Flur seines Bauernhauses auf. Jahre später wurde sie restauriert und steht seither an der Brücke in Marktl.

Angeschnitten hatte Lindner den Eisenbahnbau zwischen Neuötting und Simbach mit den damit verbundenen Schwierigkeiten sowie den Bergbau im früheren Landkreis Pfarrkirchen. Seinerzeit gab es Abbau von Lehm, Braunkohle und Muschelkalk. Lindner berichtete vom Flusslauf des Inns bis nach Passau. Obwohl der Inn die doppelte Menge Wasser einbringt und schneller fließt, verliert er dort seinen Namen.

Den zweiten Teil widmete Lindner seinem Buch „Unsere Heimat in früheren Zeiten“ das zwar im letzten Jahr schon erschienen ist, wegen Corona aber keine Buchpräsentation hierzu stattfinden konnte. So kam er da auf ausgestorbene und unehrliche Berufe zuspochen. Oder vom „Kerbholz,“ diese Bezeichnung oder auch Redewendung ist auch heute noch zu hören. Seinerzeit wurde es als Hilfsmittel bei der Buchführung gebraucht. Weil damals oft die Leute weder lesen noch schreiben konnten, wurde ein kleiner Rundling (Holz) eingeritzt oder es wurden Schlitze hinein gebrannt. Beide Parteien bekamen je ein gleiches Stück und so wusste man, was zu zahlen war. Ein besonderes Ereignis war das am 26. Juni 1949 stattgefundenen Motorradrennen in Babing-Zeilarn. Die Rennstrecke hatte eine Länge von 1607 Meter. Hier gab es damals schon ein Programmheft. Dies ist auch im Besitz von Hermann J. Lindner.

Zwischen den Vorträgen gab es eine Kaffeepause für alle. Nach dem offiziellen Teil hatte die Seniorenbeauftragte Ilse Fink noch einige Termine zur Hand. So steht am Donnerstag, 14. Oktober 2021 die nächste Wanderung bevor. Diese geht zur Pfarrei Reischach, Ortsteil Steinhausen (Kirchenbesichtigung) und unweit davon ist das Heimatmuseum von Martin Peterbauer in Taiding.



Foto: Schleindlsperger

### **Nächste Veranstaltungen:**

Erzählcafe am 11. November 2021 um 13.30 Uhr zum Thema: „Heid wird bairisch gredt“  
Altbayerische Ausdrücke und Anekdoten.

Die Weihnachtsfeier ist für den 9. Dezember 2021 geplant, soweit es möglich ist.

**Die Nachbarschaftshilfe-Stammtische finden bis auf weiteres immer am 1. Freitag im Monat im Sportheim in Gumpersdorf ab 19.00 Uhr statt.**

### **Neue Vorstandschaft beim Mütterverein**

Bei der längst überfälligen Jahreshauptversammlung des Müttervereins wurde Bärbel Kriegl vor kurzem zur 1. Vorsitzenden gewählt. Frau Maria Kaltenecker hat sich als 2. Vorsitzende zur Verfügung gestellt. Für die Kasse ist Marianne Lang zuständig. Der Posten als Schriftführerin ist noch unbesetzt, wird aber intern übernommen. Als Besitzerinnen fungieren Angela Eichinger, Reserl Huber, Anneliese Preis und Erika Sendl. Als Wahlleiter fungierte 1. Bürgermeister Werner Lechl mit Unterstützung von Pfarrer Joseph Oliparambil.

Frau Kriegl löst Anna Kreil ab, die seit 2001 die erste Vorsitzende war. Übernommen hat sie es seinerzeit von Anna Binder (verstorben). Bis 2015 wurde sie von Anneliese Wiendl unterstützt, welche dann aus gesundheitlichen Gründen ausschied. Seit dieser Zeit ist Reserl Huber die 2. Vorsitzende gewesen. Auf das Konto der bisherigen Vorstandschaft geht auch die 100 Jahrfeier im Januar 2017. Dieses Fest wurde großartig gefeiert. Noch-Vorsitzende Anna Kreil gab anschließend noch einen kurzen Rückblick. Termine gab es aufgrund von Corona nicht viele. Mit Freude

übergibt sie ihr Amt und ist stolz, dass der Verein weitergeführt wird. Sie dankt allen für die gemeinsame Zeit.

In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Werner Lechl, bei allen Vorstandsmitgliedern, „nur mit Ehrenamtlichen können Vereine leben“. Weiter gab er ihnen auf den Weg, miteinander zu reden sei wichtig. Es gibt fast immer eine Lösung, sollte es Unstimmigkeiten geben.

Neben dem Rückblick und Neuwahlen gab es für alle ein reichhaltiges Kuchenbuffet, spendiert von der Vorstandschaft. Auch der Pfarrer i.R. Gottfried Hinterberger wohnte der Versammlung bei.



Foto: Schleindlsperger



Foto: Schleindlsperger

### **Problemmüllsammlung**

Die nächste Problemmüllsammlung des AWW findet am **Samstag, den 20.11.2021 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr am Bauhof in Obertürken** statt.

### **Öffnungszeiten Wertstoffhof**

Die Wertstoffinsel beim Bauhof in Obertürken hat folgende Öffnungszeiten:

Samstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Der Wertstoffhof in Tann ist geöffnet:  
Montag: 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag: 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Seite 8

Der Kompostplatz in Eiberg ist geöffnet:  
Freitag: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Von Dezember bis Februar ist der Kompostplatz geschlossen.

Der Kompostplatz in Julbach ist geöffnet:  
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dezember bis Februar ist der Kompostplatz geschlossen.

## ***Erinnerung an die Verpflichtung, Bäume und Sträucher zurückzuschneiden***

**Nachfolgend der immer wiederkehrende Artikel zum Thema Bäume und Sträucher zurückschneiden mit der Bitte um Beachtung:**

Die häufigen Regenfälle heuer haben dazu geführt, dass viele Sträucher und Bäume sehr stark gewachsen sind.

Die stark wachsenden Hecken und überhängende Zweige und Äste von Bäumen und Sträuchern an Fahrbahnen und Geh-/Radwegen können Fahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer gefährden. Die Sicht auf den Verkehr wird dadurch verhindert und führt zu Unfällen. Auch mit dem Regenschirm hat man Mühe unter dem Geäst durchzulaufen und bei Dunkelheit besteht Verletzungsgefahr.

Deshalb bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen und Gehsteigen mit Bäumen, Sträuchern oder Hecken bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Ästen ausreichend weit von der öffentlichen Fläche entfernt sind.

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass die Straße bis zu einer Höhe von 4,50 m über der Fahrbahn und den Banketten freigehalten wird.
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume bis zu einer Höhe von 2,50 m über den Wegen auszuschneiden.

- Seitlich müssen Anpflanzungen mindestens 50 cm Abstand zum Fahrbahnrand haben. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich.
- Im Bereich von Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen sollte die Bepflanzung an der Grundstücksgrenze auf maximal 80 cm Höhe zurückgeschnitten werden.

- Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten nicht verdeckt werden.
- Das Schild mit der Hausnummer muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Im Ernstfall kann dies für

Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder Polizei wichtig sein und ihnen im Notfall wertvolle Zeit retten.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen. Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerätestunden werden in Rechnung gesetzt.

**Prüfen Sie bitte regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden.**

## ***Räum- und Streupflicht***

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein ca. 1 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

**An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 20.00 Uhr -nötigenfalls öfter- wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr.**

### ***Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:***

**Die angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige freizuhalten.**

## **Kriegsgräbersammlung 2021**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bittet auch heuer wieder um Ihre Hilfe/Spende.

In der Gemeinde Zeilarn hat die KSRK Obertürken seit vielen Jahren die Sammlung für diesen Zweck durchgeführt.

In den vorangegangenen Jahren wurde dazu jeweils an Allerheiligen am Friedhof eine Straßensammlung abgehalten.

Wie schon 2020 findet die Gräbersegnung an Allerheiligen nicht in der gewohnten Form statt, so dass auch die Straßensammlung nicht durchgeführt werden kann.

Die KSRK bittet dennoch um Ihre Spende für den wichtigen Zweck der Kriegsgräberpflege. Auch im letzten Jahr konnten so zahlreiche Kriegstote geborgen und in ein würdiges Grab umgebettet werden.

Es werden wieder Spendenbüchsen im Dorfladen stehen und es gibt wieder die Möglichkeit auf das **Konto der KSRK**

**IBAN: DE70 7016 9530 0001 3273 56**

**Kennwort: Kriegsgräber**

eine Spende einzuzahlen.

## **Weihnachten im Schuhkarton 2021**

Die Katholische Landjugend Zeilarn möchte die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ unterstützen und damit bedürftigen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Doch was ist „Weihnachten im Schuhkarton“ eigentlich?

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Geschenkaktion der christlichen Hilfsorganisation „Samaritan`s Purse“.

Und so funktioniert:

1. Schuhkarton dekorieren: Bekleben sie Deckel und Unterteil eines Schuhkartons (ca. 30x20x10cm) mit Geschenkpapier. Alternativ können sie sich auch eine fertige Box zum Befüllen abholen. Diese liegen ab sofort beim Bäcker, Dorfladen und der Raiffeisenbank in Zeilarn aus.

2. Empfängerkind wählen: Wählen sie Geschlecht und Alter des Kindes, das sie beschenken möchten. Kleben sie das passende Etikett auf den Karton und kreuzen sie die entsprechende Altersgruppe an. Das passende Etikett kann online ausgedruckt werden.

3. Schuhkarton packen: Befüllen sie Ihren Schuhkarton mit neuen Geschenken. Eine Liste mit passenden Geschenken finden sie unter <https://www.die-samaritaner.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/>. Bitte verschließen sie den

Karton möglichst mit einem Gummiband und

kleben sie ihn nicht zu. Bitte lesen sie sich online durch, welche Sachen in den Karton dürfen und welche nicht.

4. Für das Kind beten: Beten sie gerne für das Kind, das ihr Geschenk erhalten wird. Ein persönlicher Gruß und/oder ein Foto von ihnen verleiht dem Schuhkarton noch eine ganz individuelle Note.

5. Päckchenspende überweisen: Um eine sorgfältige Planung und nachhaltige Durchführung der Aktion zu gewährleisten, bittet „Weihnachten im Schuhkarton“ um eine Spende von zehn Euro pro beschenktem Kind. Das Geld können sie entweder per PayPal oder über das OnlineSpendenportal überweisen oder in bar gemeinsam mit dem Päckchen bei uns abgeben.

6. Schuhkarton abgeben: Am 31. Oktober und 7. November, jeweils von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, habt ihr die Möglichkeit, euren fertig gepackten Karton im Landjugendheim abzugeben. Diesen bringen Mitglieder der Landjugend ein paar Tage später zu einer Abgabestelle nach Eggenfelden.

Die Landjugend würde sich sehr freuen, wenn viele gepackte Kartons zur Abgabestelle gebracht werden, und somit vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert wird.

Die KLJB Zeilarn bedankt sich im Voraus recht herzlich für die Unterstützung bei der Aktion.

## **Rentensprechtag**

Die wegen der Corona-Pandemie ausgesetzten Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd wurden ab dem **04.10.2021** wieder aufgenommen.

Aufgrund der aktuellen Situation wurde von der Deutschen Rentenversicherung festgelegt, dass Beratungen und Antragsaufnahmen aller Art soweit möglich nur noch telefonisch oder als Videoberatung (siehe weiter unten) durchzuführen sind.

Nur in Ausnahmefällen sollte eine persönliche Beratung stattfinden. Diese Festlegung betrifft auch die durchgeführten Rentensprechtag.

Deshalb finden die Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd nur noch 1 - 2 x pro Monat statt.

Corona-bedingt haben sich bei einigen Sprechtagen die Adressen oder auch die Sprechtagräume geändert.

Die Einträge auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung unter "Beratung & Kontakt" werden- soweit noch nicht geschehen - in Kürze berichtigt.

Die Gemeindeverwaltung erhielt folgende Informationen:

Sollten sich Kunden bei Ihnen nach Rentensprechtagen erkundigen, geben Sie bitte folgenden Informationen weiter:

- Ab dem 06.09.2021 können wieder für alle Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine gebucht werden.

- Alle Beratungstermine - also auch für Termine am Rentensprechtag - werden ausschließlich über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung vergeben:

Tel.Nr. 0800-1000-480-15 (Terminvergabe Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr, Fr. 07.30 - 12:00 Uhr)

- Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob er

- Unterlagen benötigt (Auswahl 2),

- Allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat (Auswahl 5) oder

- eine individuelle Rentenberatung bzw. einen Beratungstermin benötigt (Auswahl 8). Beratungstermine werden hier sowohl für die Beratungsstellen der Rentenversicherung als auch für die Rentensprechtage vergeben.

- Wählt der Anrufer "Individuelle Beratung bzw. Beratungstermin" aus, wird er mit einem Rentenberater der DRV Bayern Süd verbunden. Der Rentenberater versucht dann vorrangig, das Anliegen des Anrufers telefonisch zu erledigen.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen unserer Kunden in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Benötigt der Kunde einen Beratungstermin, kann er hier auch erfragen, wann und wo Rentensprechtage stattfinden und einen entsprechenden Termin vereinbaren.

- Die Rentensprechtage finden wie bisher von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 16:00 Uhr statt (Ausnahme Pfarrkirchen: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 16:00 Uhr). Die Sprechtagstermine wurden auf 30 Minuten verlängert. Für den Kunden gilt nach wie vor eine Sprechzeit von 20 Minuten pro Termin, die zusätzlichen 10 Minuten sind für Corona-bedingte Maßnahmen gedacht, die der Berater einhalten muss (z.B. Kunden am Eingang abholen, lüften nach jeder Beratung etc.). Im Einzelfall vergeben wir bei komplizierten oder aufwändigen Sachverhalten auch Doppeltermine.

- Das Mitbringen einer Begleitperson ist bei Rentensprechtagen ausnahmslos NICHT gestattet. Benötigt der Kunde unbedingt eine Begleitperson, müssen wir dies vorab mit der Behörde absprechen, bei der der Sprechtag stattfindet.

- Die Kunden müssen die Hygieneschutzregelungen der Behörde einhalten, bei der der Sprechtag stattfindet. Kunden müssen sich in jedem Fall ausweisen können, die

Bestätigung ihres Sprechtagstermins mitbringen und während des gesamten Aufenthalts in der Behörde einen Mund-Nasenschutz tragen. Sofern die Behörde vor Ort die Einhaltung weiterer Regeln (Hinterlassen von Kontaktdaten, Einhaltung der 3G-Regel) verlangt, werden die Kunden bei der Terminvergabe darüber informiert.

Wir weisen darauf hin, dass die Hygieneschutzstandards der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd auch vor Ort an den Rentensprechtagen unbedingt eingehalten werden müssen!

Sofern die Einhaltung an einem Rentensprechtag im Einzelfall nicht möglich ist, muss der Rentensprechtag ggf. auch kurzfristig abgesagt werden.

Ebenso kann der Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung die Beratung eines Kunden verweigern, wenn sich dieser nicht an die Hygieneschutzstandards hält oder Covid19-Symptome wie Fieber, Erkältungsanzeichen, Atemwegsprobleme zeigt.

### **Informationen zur Videoberatung:**

Termine für eine Videoberatung kann jeder Kunde selbst zeitnah direkt über die Internetseite der DRV Bayern Süd [www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de) buchen.

## ***Radeln nach Zeillern***

Die diesjährige Zeillernfahrt fand am Wochenende vom 27. bis 29. August statt. Da der Wetterbericht ergiebigen Dauerregen vorhergesagt hatte, war den Teilnehmern ziemlich mulmig zumute. Aber keiner der 21 angemeldeten Radler ließ sich deswegen von der Teilnahme abhalten.

Um 6:00 Uhr morgens startete die Tour bei der Gemeindeverwaltung in Gumpersdorf. Auf schnellstem Wege ging es über Julbach und Simbach nach Würding zur Weißwurstkehr, wo die Gruppe bereits um 8:00 Uhr eintraf. Hatte es anfangs leicht geregnet, ließ der Regen auf der ersten Teilstrecke immer mehr nach und der Imbiss konnte sogar im Freien eingenommen werden.

Weiter ging es durch den Neuburger Wald nach Passau. Kurz vor Passau fuhr ein Teilnehmer kurz auf das etwas tiefer gelegene Bankett. Dadurch stürzte er und zog sich eine schmerzhaft Rippenprellung zu. Aber trotz der Verletzung fuhr der Radler bis nach Zeillern weiter. Einem Teilnehmer wich die Luft aus dem Reifen. Mit ständig wiederkehrendem Aufpumpen konnte er aber Passau erreichen. Beim dortigen „Radldoktor“

besorgte er sich einen Schlauch und auch einen neuen Mantel, da der bereits ziemlich abgefahren war.

Kurz hinter Passau, in Erlau, traf die Gruppe beim Mittagessen auf die drei Begleiter. Die letzten zehn Kilometer hatte es wieder zu regnen begonnen und während der Mittagspause ging sogar ein Regenschauer nieder.

Nach einer ausgiebigen Rast stieg man wieder auf die Räder. Bei immer wieder einsetzendem leichtem Nieselregen war man froh bald die Kaffeepause im Gasthaus Draxler in Niederranna erreicht zu haben. Nach kurzer Rast ging es wieder auf die Räder um bei der Schlägener Schlinge mit der Fähre die Donau zu überqueren. Leider stellte sich heraus, dass wegen eines Murenabganges der Donauradweg blockiert war und noch zwei weitere Male die Donau per Fähre zu überqueren war.

Aber auch das bewältigte man und es wurden die letzten Reserven mobilisiert. Bei leichtem Regen erreichte die Gruppe die Unterkunft in Brandstatt, Gemeinde Eferding. Alle waren froh, die ca. 160 Kilometer des ersten Tages bewältigt zu haben.

Jeder machte sich frisch und beim Abendessen wurden die vergangenen Stunden ausgiebig diskutiert. Einige Radler hatten zuhause angerufen und erfahren, dass es daheim den ganzen Tag in Strömen geregnet hatte und man war froh, so gut davongekommen zu sein.

Am nächsten Morgen machte sich die Gruppe nach einem ausgedehnten Frühstück wieder auf den Weg. Leichter Nieselregen war der Begleiter und es ging über Ottensheim und Linz nach Abwinden. Dort hatte die Pausenstation „Saloon“ wegen einer Hochzeit geschlossen, doch ein für eine Einkehr gut geeignetes Lokal wurde rasch gefunden.

Bald nahm man aber die Fahrt wieder auf, um zum Mittagessen um 12:30 Uhr im Gasthaus Pühringer in Naarn zu sein, wo einige Radler aus Zeillern schon auf die Zeilerner Radler warteten.

Nach der ausgiebigen Begrüßung und dem Essen ging es gemeinsam wieder auf die Räder und die letzte Etappe wurde in Angriff genommen.

Beim Kraftwerk Wallsee wurde die Donau überquert und über Sommerau und Empfing ging es nach Oberzeillern zum Mostbaron Zeiner, wo die Gruppe zum Kaffee geladen war und die Frauen der Zeillerner Radler Gebackenes mitgebracht hatten.

Dann wurden die Zimmer im Schloss Zeillern bezogen, wo wie fast jedes Jahr eine Hochzeit stattfand.

Um 19:00 Uhr trafen sich Zeilerner und Zeillerner zum gemeinsamen Abendessen. In geselliger Runde wurden viele Geschichten und Anekdoten der früheren Radfahrten ausgetauscht. Erst in den frühen Morgenstunden wurde zu Bett gegangen.

Nach dem hervorragenden und reichhaltigen Frühstück im Schloss wurden am Sonntagmorgen die Räder auf die Anhänger gepackt und man trat gemeinsam die Heimreise nach Niederbayern an.

Bei bester Stimmung erreichte man gegen Mittag die Heimatgemeinde Zeilarn. Alle waren sich einig, trotz des nicht ganz so tollen Wetters, eine schöne Radtour zurückgelegt zu haben.

Die Teilnehmer der Fahrt bedanken sich auch dieses Jahr ganz herzlich bei den Freunden und Gastgebern aus Zeillern für die freundliche Aufnahme und bei der Gemeinde Zeillern für die Verköstigung im Schloss Zeillern. Sicher sind die gegenseitigen Radlerbesuche für eine lebendige Gemeindeparterschaft sehr förderlich.

Alle freuen sich schon auf die Fahrt im nächsten Jahr, die vom **26. – 28.8.2022** stattfindet. Wer mitfahren möchte muss sich unbedingt spätestens bis Ende Juli 2022 beim Radlercapo Ludwig Matzeder persönlich oder per mail bei [ludwigmatzeder@web.de](mailto:ludwigmatzeder@web.de) anmelden.

### ***Besprechung mit den Vereinsvorständen zur Erstellung des Terminkalenders der Vereine***

Auch für das kommende Jahr 2022 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen. Die Vereine pflegen, wie bereits in den letzten Jahren, ihre Termine selbst über das Internetportal „Zeilarn.Dahoam-in-Niederbayern“ ein.

Die Besprechung findet am Donnerstag, den 04.11.2021 um 19.00 Uhr im Gasthaus Obertürken statt.

Es wird um die Anwesenheit der Vereinsvorstände gebeten, dass etwaige Terminüberschneidungen vermieden werden können.

### ***Neu: Tests auf Hepatitis B und C beim „Check-up 35“***

Gesetzlich Versicherte haben einmalig Anspruch auf ein Hepatitis-Screening bei der Vorsorgeuntersuchung „Check-up 35“. Getestet wird auf die Erreger Hepatitis B und C.

Eine Infektion mit Hepatitis B oder C verläuft anfangs häufig symptomlos. Bleibt die Infektion unbehandelt, kann sie schwerste Lebererkrankungen nach sich ziehen. Durch den Test kann eine Ansteckung frühzeitig festgestellt und wirksam behandelt werden.

Einmalig für Versicherte ab 35 Jahren

Das Screening ist Bestandteil der Gesundheitsuntersuchung „Check-up 35“. Versicherte können dies auch separat nachholen,

wenn ihr letzter Check-up weniger als drei Jahre zurückliegt.

So soll das Angebot allen zeitnah zur Verfügung stehen. Selbstverständlich kann es auch beim nächsten regulären Check-up in Anspruch genommen werden. Wer gegen Hepatitis B geimpft ist, braucht sich auf diesen Erreger nicht testen zu lassen.

Kostenlose Vorsorgeuntersuchungen nutzen. Die LKK appelliert, die kostenlosen Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen für Erwachsene, aber auch für Kinder und Jugendliche zu nutzen. Die Angebote stehen im Internet unter [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge).

## **Standesamtliche Nachrichten**

### **Geburten:**

Hausberger Leo aus Babing  
Becker Emma aus Gumpersdorf

### **Eheschließungen:**

Kalischko Stefan und Krautner Katharina  
aus Babing  
Miller Maximilian und Schöfberger Veronika  
aus Bildsberg  
Salzer Gabriel und Binder Pia  
aus Grillenhögl

### **Sterbefälle:**

Mocellin Rudolf aus Höllgrub  
im Alter von 87 Jahren  
Gottanka Josef aus Untertürken  
im Alter von 91 Jahren  
Aigner Maria aus Grub  
im Alter von 95 Jahren

### **Jubilare:**

Empl Hermann	80 Jahre
Jemelka Alois	85 Jahre

### **Ehejubilare**

Obermeier Franz und Maria	65 Jahre
Gschwendtner Franz und Anna	60 Jahre

## **Termine**

- Sa, 16.10.,** 10:00 Uhr Stoppelcross,  
Veranstalter: MSC Zeilarn e. V.,  
in Kronsberg  
(siehe Homepage MSC Zeilarn e.V.)
- Do, 21.10.,** 19:00 Uhr Spezielle Versicherungstipps für BLSV-organisierte Sportvereine, online
- Di, 26.10.,** 14:00 Uhr Seniorenturnen in der Schulturnhalle
- Sa, 30.10.,** 18:30 Uhr Kartenmeisterschaft im

Stichansagen - De Dregsteßln in der Sporthütte Zeilarn

- Do, 04.11.,** 19:00 Uhr Terminkalenderbesprechung
- Di, 09.11.,** 14:00 Uhr Seniorenturnen in der Schulturnhalle
- Do, 11.11.,** 11:30 Uhr Erzählcafe zum Thema: „Heid wird bairisch gredt“ Altbayerische Ausdrücke und Anekdoten im GH Obertürken
- So, 14.11.,** 11:00 Uhr Kegel Vereinsmeisterschaft - De Dregsteßln im GH Hirschhorn
- Sa, 20.11.,** von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
Problemmüllsammlung  
Bauhof in Obertürken
- Di, 23.11.,** 14:00 Uhr Seniorenturnen in der Schulturnhalle
- Sa, 27.11.** 14:00 Uhr Christkindlmarkt am Dorfplatz
- So, 05.12.,** 17:00 Uhr Nikolaus-Aktion der Sportfreunde Zeilarn
- Mo, 06.12.,** 17:00 Uhr Nikolaus-Aktion der Sportfreunde Zeilarn
- Di, 07.12.,** 14:00 Uhr Seniorenturnen in der Schulturnhalle
- Do, 09.12.,** Seniorenweihnachtsfeier im GH Obertürken
- Sa, 11.12.,** 18:00 Uhr Weihnachtsfeier - FCB Fanclub Zeilarn De rodn Wepsn in der Sporthütte Zeilarn

**Der nächste Gemeindebote erscheint am 15.12.2021**

### **Impressum:**

**Themenauswahl und Verfassung der Texte durch das Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn.  
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:  
1. Bürgermeister Werner Lechl**